

Familienbande. Der Generationenpakt in Deutschland funktioniert auf familiärer Basis. Nach einer Umfrage, die im Auftrag des Bundesfamilienministeriums durchgeführt wurde, berichten 91 % aller Befragten und 96 % der jüngeren im Alter von 14 bis 34 Jahren von einem guten Verhältnis zu den eigenen Eltern und Großeltern. Die Kontakte zwischen den Familienmitgliedern sind intensiv, die überwiegende Mehrheit ist mit der Kontakthäufigkeit zufrieden. 86 % der Befragten sind der Meinung, dass man sich bei wichtigen Entscheidungen auf den Rat der älteren Menschen verlassen sollte. Die Jüngeren wünschen, dass Ältere ihr Wissen Betrieben und Schulen zur Verfügung stellen (81 %), ehrenamtliche Aufgaben (71 %) und mehr Verantwortung für Kinder und Enkelkinder (59 %) übernehmen sollten. Die Älteren wollen, dass die Jüngeren gesund bleiben (90 %), finanzielle Vorsorge für ihr Alter treffen (85 %), die Erfahrungen und das Wissen der Älteren aufgreifen (84 %), ehrenamtliche Aufgaben übernehmen (75 %) und ihre Eltern pflegen (63 %). *Quelle: VdK Zeitung 11.2005*

► Ausbildung und Beruf

Forschungsportal. Das neue Internetportal „forschungsportal.net“ durchsucht zwölf Millionen Webseiten von 27 000 Webservern aller öffentlich finanzierten deutschen Forschungseinrichtungen, darunter auch Hoch- und Fachhochschulen, nach Themen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das Vierjahresprojekt der Universität Hannover mit über 600 000 Euro gefördert. Neu und exklusiv ist die Möglichkeit, nach allen bei der Deutschen Bibliothek hinterlegten Dissertationen zu suchen. *Quelle: GGW – Das Wissenschaftsforum in Gesundheit und Gesellschaft 4/2005*

Faires Praktikum. Mit dem Gütesiegel „Fair Company“ zeichnet „Junge Karriere“, das Job-Magazin der Verlagsgruppe Handelsblatt in Düsseldorf, Unternehmen aus, die keine Vollzeitstellen durch Praktikantinnen und Praktikanten oder Hospitierende ersetzen, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die sich auf eine feste Stelle bewerben, nicht mit einem Praktikum vertrösten, keine Praktikanten und Praktikantinnen mit der vagen Aussicht auf eine anschließende Vollzeitstelle werben, Praktika vornehmlich zur beruflichen Orientierung während der Ausbildungsphase anbieten und eine adäquate Aufwandsentschädigung bezahlen. Der Initiative haben sich mittlerweile mehr als 200, zum Teil namhafte Firmen angeschlossen. Auch die Jugendorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) nimmt sich verstärkt des Themas Praktikum an. Ihr „Leitfaden für ein faires Praktikum“ kann im Internet unter www.studentsatwork.org eingesehen werden. Außerdem berät der DGB Praktikantinnen und Praktikanten in rechtlichen Fragen. *Quelle: Das Parlament 24. Oktober 2005*

Tagungskalender

1.2.2006 Mainz. Fachtagung: Kinder und Jugendliche mit dem Stempel schwierig verstehen. Information: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Hartmühlenweg 8, 55122 Mainz, Tel.: 061 31/96 71-40, -41, Fax: 061 31/96 71-40, -42

7.2.2006 Hannover. Schwaches Alter? Starkes Alter? Neues Alter(n)?! Information und Anmeldung: Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Fensckeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/350 00 52, Fax: 05 11/350 55 95, Internet: www.gesundheit-nds.de E-Mail: info@gesundheit-nds.de

10.2.2006 Meckenbeuren-Hegenberg. Fachtagung: Eine fast normale Familie – Alltag und Unterstützungsbedarf von Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern. Anmeldung und Information: Stiftung Liebenau, Siggenweilerstr. 11, 88074 Meckenbeuren, Tel.: 075 42/10 12 07, Internet: www.stiftung-liebenau.de

20.-21.2.2006 Leipzig. Fachtagung: mitSPIELtagung. Information: Netzwerk Leipzig-Südost e.V., Stötteritzer Str. 43, 04317 Leipzig, Tel./Fax: 03 41/990 23 09

8.-10.3.2006 Interlaken/Schweiz. Tagung: Neue Technologien und Kriminalität: Neue Kriminologie? Information und Anmeldung: Sandro Cimichella, Glanzenbergstr. 28, CH-8953 Dietikon

27.-29.3.2006 Berlin. Kulturelle Kinder- und Jugendbildung – eine Neuorientierung? Information: Deutsches Institut für Urbanistik, Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, Tel.: 030/390 01-258, -259, Fax: 030/390 01-268, Internet: www.difu.de, E-Mail: leute@difu.de

3.4.2006 Mannheim. Tagung: 17. Tag des Kindeswohls. Verbleib oder Rückkehr?! – Perspektiven für Pflegekinder aus psychologischer und rechtlicher Sicht. Information und Anmeldung: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes, Lupinenweg 33, 37603 Holzminden, Tel.: 055 31/51 55, Fax: 055 31/67 83, Internet: www.Stiftung-Pflegekind.de E-Mail: 055315155@t-online.de

3.-5.5.2006 Düsseldorf. Kongress: 77. Deutscher Fürsorgetag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.: Mut zur sozialen Verantwortung! Information und Anmeldung: Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin, Tel.: 030/629 80-616, -617, Fax: 030/ 629 80-650, Internet: www.deutscher-verein.de, E-Mail: dft@deutscher-verein.de